

Meiner lieben Schwester Johanna  
zum 8<sup>ten</sup> Juli 1895

zugeeignet.

# 3 Lieder

von  
CARL BUSSE

für  
eine (hohe) Singstimme  
mit Pianofortebegleitung

componirt von

# Richard Strauß.

Op. 31.

- N<sup>o</sup> 1 Blauer Sommer. Ein blauer Sommerglanz (H dur) Mk. 1.00 netto.  
Das Lied für tiefere Stimme (As dur) Mk. 1.00 netto.
- N<sup>o</sup> 2 Wenn ... und warst du mein Weib (Es dur) (Tenor) Mk. 1.00 netto.  
Dasselbe für Sopran (Des dur) Mk. 1.00 netto.  
Dasselbe für tiefere Stimme (H dur) Mk. 1.00 netto.
- N<sup>o</sup> 3 Weißer Jasmin. Weiße Blute, Blute der Liebe (Cismoll) Mk. 1.00 netto.  
Dasselbe für tiefere Stimme (B moll) Mk. 1.00 netto.

Englische Uebersetzung von Paul England

9 Eigentum des Verlegers für alle Länder

BERLIN,  
ADOLPH FÜRSTNER  
(C. F. Meser) Königl. Sächsische Hof Musikhandlung

Das Vorrecht der Herausgabe im Allgemeinen und für bestimmte Instrumente oder Arrangements  
ist für die k. k. öst. Staaten vorbehalten.

Das Recht der Aufführung ist vorbehalten

A. 49.072 4905 H. F.

im K. u. K. Hof-Verlag

# Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

## Op. 22. Mädchenblumen

Nº 1. Kornblumen.  
Hoch (Desdur) Tief (Adur)

Andante. *Umfang des'-as''*

Kornblumen nenn' ich die Gestalten, die milden, mit den blauen Au-gen, die, anspruch-los,

Nº 2. Mohnblumen.  
Hoch (Gdur) Tief (Ddur)

Allegro giocoso. *Umfang g'-h''*

Mohn-blumen sind die run-den, rot-blü-ti-gen, ge-sun-den, die

Nº 3. Epheu.  
Hoch (Esdur) Tief (Cdur)

Moderato. *Umfang b-as''*

A-ber E-pheu nenn' ich je-ne Mädchen mit den sanften Worten, mit dem

Nº 4. Wasserrose.  
Hoch (Fismoll) Tief (Cismoll)

Larghetto. *Umfang cis'-ais''*

Kennst du die Blume, die märchenhafte, sa-gen-ge-fei-er-te Was-ser-ro-se?

## Op. 31.

Nº 1. Blauer Sommer.  
Hoch (Hdur) Tief (Asdur)

Ziemlich langsam und gehalten. *Umfang cis'-gis''*

Ein blau-er Sommer glanz-und glut-en-schwer geht ü-ber Wiesen, Fel-der, Gärten her.

Nº 2. Wenn.  
Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)  
Tief (Hdur)

Sehr lebhaft und feurig. *Umfang d'-b''*

Und wärst du mein Weib und wärst du mein Lieb, wie wollt' ich dich jauchzend umschlingen

Nº 3. Weisser Jasmin.  
Hoch (Cismoll) Tief (Buoll)

Schwebend und zart. *Umfang cis'-gis''*

Blei-che Blü-te, Blü-te der Lie-bo, leuch-te ü-ber dem Lau-ben-dach,

Nº 4. Stiller Gang.  
Dasselbe mit Begleitung  
der Bratsche oder Violine.

Mässig langsam. *Umfang d'-e''*

Der A-bend graut, Herbst-feu-er bren-nen.

## Op. 46.

Nº 1. Ein Obdach gegen  
Sturm und Regen.  
Hoch (Bdur) Tief (Gdur)

Leicht bewegt. *Umfang d'-b''*

Ein Ob-aach ge-gen Sturm und Re-gen der Win-ter-zeit sucht' ich

Nº 2. Gestern war ich Atlas.  
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Breit. *Umfang h-a''*

Gestern war ich Atlas, der den Himmel trug, als der Liebsten Herz auf meinem Busen schlug;

Nº 3. Die sieben Siegel.  
Hoch (Gdur) Tief (Edur)

Heiter. *Umfang d'-a''*

Weil ich dich nicht le-gen kann un-ter Schloss und Riegel, dir zum Abschied leg'ich an

Nº 4. Morgenrot.  
Tenor (Cdur) Sopran (Bdur)  
Tief (Asdur)

Lebhaft bewegt. *Umfang h-b''*

Dort, wo der Mor-gen-ster-n her-geht und wo der Mor-gen-wind herweht,

Nº 5. Ich sehe wie in einem Spiegel.  
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Ruhig und sinnend. *Umfang d'-a''*

Ich se-he wie in ei-nem Spiegel in der Ge-lieb-ten Au-ge mich; ge-löst vor mir

## Op. 47.

Nº 1. Auf ein Kind.  
Hoch (Cdur) Tief (Asdur)

Mässig langsam. *Umfang c'-a''*

Aus der Be-dräng-niss, diemich wild um-kettet, hab ich zu dir mich

Nº 2. Des Dichters Abendgang.  
Tenor (Esdur) Sopran (Desdur)  
Tief (Bdur)

Sehr ruhig und feierlich. *Umfang es'-b''*

Er-gehst du dich im A-bend-licht (das ist die Zeit der Dichterwonne) so wende

Nº 3. Rückleben.  
Hoch (Bmoll) Tief (Gmoll)

Langsam. *Umfang a-as''*

An ihrem Gra-be kniet' ich fest-ge-bunden und senk-te tief den Geist

Nº 4. Einkehr.  
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Andante. *Umfang c'-a''*

Bei einem Wirthe wun-der mild, da war ich jüngst zu Ga-ste; ein  
So schnell als möglich. *Umfang h-a''*

Nº 5. Von den sieben Zechbrüdern.  
Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

*f* Ich kenne sieben lust'ge Brüder, sie sind die durstigsten im Ort; — die schwuren höchlich.

# Wenn...

(If thou wert my love.)

(Carl Busse.)

Ausgabe für Sopran.

English words by Paul England.

Richard Strauss, Op. 31. No. 2.

Sehr lebhaft und feurig.

*Vivace con fuoco.*

Singstimme.  
Voice.

Pianoforte.

Und wärst du mein  
If thou wert my

The first system of the score shows the vocal line and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest followed by a quarter note G4, then a quarter note A4, and a quarter note B4. The piano accompaniment starts with a forte dynamic and features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "Weib und wärst du mein Lieb, wie wollt' ich dich jauch-zend um-love, if thou wert my bride, How close-to my heart-I would". The piano accompaniment features a triplet of eighth notes and a crescendo marking.

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line includes the lyrics: "schlin-gen, ich wüss-te ja nicht, wo das Herz mir blieb vor hold-thee! No e-cho should come from the world out-side, While". The piano accompaniment features a triplet of eighth notes and a crescendo marking.

lau-ter se - - li-gem Klin - gen. Ich flög' in den näch - ti - gen  
*my strong arms* - - - *mighten - fold thee!* *I'd* *whis-per a spell to the*

*P*

*dim.* *P*

Him - mel hin - ein, den fun - kelndsten Stern zu  
*mid - night air,* *To* *draw down a star* *from*

*cresc.*

*cresc.*

tren - - nen, das wär' der leuch - - - ten - de De - mant-  
*hea - - ven,* *That it might* *shine* - - - *in thy ra - diant*

*f*

stein, der sollt' im Haar dir bren - nen.  
*hair,* *With ad - ded splen - - - dour* *gi - ven.*

*ff*

*ped.* \*

*p*  
Nach Per - - - sien  
On wings I'd

*dim.* *p* *pp*

flög' ich hin-ein in's Land, wo Schi - ras Ro - - sen sich  
has - - ten to Persia's land, Where my - riad ro - - ses are

wie - gen, die Ro - - sen gü - ben das Kro - nenband, das sollt' die  
bloom - ing; I'd weave their buds in a flow' - ry band, thy clus - tring

Lo - cken dir um - - schmie - gen. Ich stieg her - nie - der in's  
curls there-with per - - fum - ing. I'd dive a - down in the

*cresc.* *f*

Ped. \*

tief - ste Meer und brä - che dir ro - te Ko - ral - len, und mei - ne  
o - cean clear, Red co - rals and pearls to cap - ture; Songs I would

Lie - - - der, die wä - ren ein Heer lenz -  
sing the should ring in thine ear Like -

- - - trunk - - - ner Nach - - - ti - gal - len.  
night - in - gales wild with rap - ture.

*mit Steigerung  
animando*

Die soll - ten um dich ih - ren Rei - gen ziele, bis die  
My songs should surround thee, and plead for me, Till thy

Sehn - sucht dich trie - be zu mir, ge - wiegt um -  
 soul yearned to min - gle with mine, En - gulf'd and

klun - gen von Me - lo - dien von  
 lost in a glo - rious sea of

jun - - ger, jauch - - zen - der Lie - - -  
 joy - - ful pas - - - sio - nate long - - -

- - - be.  
 - - - ing!

# Lieder und Gesänge von Richard Strauss.

Op. 48.

Nº 1. Freundliche Vision.  
Hoch (Ddur) Tief (Cdur)

Ruhig. *Umfang d'-g''*

Nicht im Schla-fe hab ich das ge-träumt, hell am Ta-ge sth ich'sschön vor mir

Nº 2., „Ich schwebe.“  
Hoch (Adur) Tief (Fdur)

Zart bewegt. *Umfang e'-ais''*

Ich schwe-be wie auf En-gelsschwingen, die Er-de kaum berührt mein Fuss,

Nº 3. Kling!  
Hoch (Cdur) Tief (Gdur)

Sehr lebhaft und schwungvoll. *Umfang g'-c'''*

Kling!... Mei-ne See-le giebt rei - nen Ton. Und ich wähn-te die Ar-ne von dem wüth-en-den

Nº 4. Winterweihe.  
Hoch (Esdur) Tief (Desdur)

Ruhig und getragen. *Umfang d'-g''*

In die-sen Win-ter-ta-gen, nun sich das Licht ver - hüllt, lass uns im Her-zen

Nº 5. Winterliebe.  
Tenor (Edur) Tief (Hdur)

Sehr feurig. *Umfang e'-h''*

Der Son-ne ent-ge-gegen in Lie-bes-glu-ten wand'r ich, o Won - ne

Op. 49.

Nº 1. Waldseligkeit.  
Hoch (Gesdur) Tief (Esdur)

Andante. *Umfang des'-ges''*

Der Wald be-ginnt zu rau - schen, den Bäu - men naht die Nacht;

Nº 2. In goldener Fülle.  
Hoch (Asdur) Tief (Edur)

Heiter bewegt. *Umfang es'-a''*

Wir schrei-ten in gol-de-ner Fül-le durch se - li-ges Sommer - land,

Nº 3. Wiegenliedchen.  
Hoch (Fisdur) Tief (Ddur)

Leise bewegt. *Umfang ais - fis''*

Bien-chen, Bien-chen wiegt sich im Son-nenschein,spi-elt ummein Kin - de-lein

Nº 4. Das Lied des Steinklopfers.  
Hoch (Emoll) Tief (Cmoll)

Lebhaft. *Umfang c'-a''*

Ich bin kein Mi - ni - ster, ich bin kein Kö - nig, ich bin kein Prie - ster, ich bin kein Held;

Nº 5. Sie wissen's nicht.  
Hoch (Edur) Tief (Cdur)

Mässig bewegt (im Volkston). *Umfang h - as''*

Es wohnt ein kleines Vö - gelein auf grünem Baum, im grünen Licht, dass es die schö - ne Nach - tigall,

Nº 6. Junggesellenschwur.  
Hoch (Emoll) Tief (Hmoll)

Ziemlich schnell. *Umfang es' - h''*

Wei - ne, wei - ne, wei - ne nur nicht, ich will dich lie - - - ben, doch heute nicht,

Nº 7., „Wer lieben will, muss leiden.“  
Hoch (Emoll) Tief (Dmoll)

Andante (im Volkston). *Umfang h - fis''*

Wer lieben will, muss lei - den, ohn' Leiden, ohn' Leiden liebt man nicht, drum bin ich ein ar - mes Mädchen,

Nº 8., „Ach was Kummer,  
Qual und Schmerzen.“  
Hoch (Dmoll) Tief (Bmoll)

Lebhaft. *Umfang c' - g''*

Ach was Kummer, Qual und Schmerzen, hm, hm, hm, hm. Es liegt mir was auf mei - nem Herzen,

Op. 51.

Das Thal.

Für tiefen Bass (Bdur)  
mit Orchester- resp. Klavierbegleitung.

Ruhiges Zeitmass. *Umfang F - es'*

18 Wie willst du dich mir offen - ba - ren, wie un - ge - wohnt, geliebtes Thal?